

# Monheimer Stadtmagazin



## „Eine Sommernacht“

mit dem Kyiv Symphony Orchestra



### STADTGESPRÄCHE

Türkei-Viertel entsteht



### SPORT

Tennis, Fußball und mehr



### POLITIK

Zimmermann tritt nicht mehr an

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Susanne Diesner

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 20

Verbreitete Auflage: 4.700 Exemplare (III/2023)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer ...

**(HMH) Sommerzeit, Sonnezeit, Feierzeit: Das Prummefest auf dem Monheimer Schützenplatz (Am Werth 2) soll auch in diesem Jahr wieder ein bunter Familienspaß werden. Neben dem obligatorischen Pflaumenkuchen gibt es ein buntes Rahmenprogramm von der Oldtimer-Ausstellung mit Traktoren, Pkw, Lkw und Motorrädern bis hin zur Hüpfburg und dem Trampolin. Auch kann man sich auf Erbsensuppe und Grill-Köstlichkeiten freuen. Das Ganze steigt am 7. September von 11 bis 20 Uhr. Nur einen Tag später lädt der Förderverein Löschzug Monheim zum Sommerfest auf der Feuer- und Rettungswache an der Paul-Lincke-Straße ein (11 bis 18 Uhr). Im Herzen des Berliner Viertels auf der Brandenburger Allee wird vom 13. bis 15. September wieder das traditionelle Septemberfest gefeiert. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet an drei Tagen eine bunte Mischung aus Kirmes und Bühnenprogramm. Schon im August feiert die 109er-Actioncrew ihren Sommerkarneval an der Hauptstraße in Baumberg. Mitten in der „abstinenten“ Zeit können Besucherinnen und Besucher für einen Tag die jecke Zeit aufleben lassen, zusammen feiern, sich über die alte oder kommende Session austauschen, schön sommerlich kostümierten, tanzen und ein lecker Bierchen trinken (10. August, 14.11 bis 22 Uhr).**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Oktober/November-Ausgabe: Mittwoch, der 18.09.2024



Für die Umgestaltung des Grünzugs wurden Wünsche der kleinen und großen Nutzerinnen und Nutzer gesammelt. Rund um die Wassermatschanlage gibt es Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen.  
Foto: Stadt Monheim am Rhein / Birte Hauke

# Neuer Wasserspielplatz zwischen Holzweg-Passage und Sophie-Scholl-Quartier

Zahlreiche kleine und große Nutzerinnen und Nutzer weihen umgestaltete Spielfläche im Baumberger Grünzug ein

Zwischen Holzweg-Passage und Sophie-Scholl-Quartier ist in den vergangenen Monaten ein neues Spielparadies entstanden. Wo im vergangenen Jahr noch eine kleine Sandfläche war, gibt es nun verteilt über den Grünzug ein Spielhäuschen für jüngere Kinder, eine Kletteranlage mit Seilbahn für ältere Kinder, eine große Wassermatschanlage und dazwischen zahlreiche Sitzgelegenheiten für die ganze Familie. Rund 820 000 Euro hat die Stadt in die Umgestaltung investiert. Am Montag, den 1. Juli, feierten Bürgermeister Daniel Zimmermann, Vertreter der Stadtverwaltung und Spielplatzpatin Radka Businova die Einweihung mit zahlreichen begeisterten Kindern und ihren Eltern.



Bürgermeister Daniel Zimmermann (unten rechts), Gernot Paeschke (Mitte), Spielplatzpatin Radka Businova (links), Fabian Tuschewitzki (2. von rechts) von der städtischen Abteilung Grünflächen und Spielplätze und Achim Wieghardt (rechts), Leiter der städtischen Kinder- und Jugendförderung, versammeln sich zum Gruppenfoto an der archimedischen Schraube auf dem Wasserspielplatz. Fotos (3): Stadt Monheim am Rhein / Birte Hauke

ein Gebäude mit 74 Wohnungen fertiggestellt, in dessen Erdgeschoss im Februar 2024 Edeka Möller eröffnet hat. Direkt daneben errichtet die städtische Tochtergesellschaft Monheimer Wohnen das Sophie-Scholl-Quartier. Derzeit richten sich Mieterinnen und Mieter in den ersten 162 Wohnungen ein. Weitere 39 Wohnungen sollen im Spätsommer 2025 bezugsfertig werden. Die Vermarktungsphase beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2025.

## 75 städtischen Spielflächen

Einen Überblick über alle 75 städtischen Spielflächen bietet eine interaktive Karte mit verschiedenen Filterfunktionen. Unter [www.monheim.de/spielplaetze](http://www.monheim.de/spielplaetze) zeigen kleine Sandeimer-Symbole alle Orte im Stadtgebiet. Nutzerinnen und Nutzer können sich darauf den eigenen Standort anzeigen lassen oder über die Suche eine Straße, einen Stadtteil oder einen Spielplatz eingeben. Über Filter wie Größe des Platzes, Alter der Zielgruppe, Stadtviertel, Kategorie wie Wasserspielplatz oder Sportfläche, Geräte und Ausstattung wie Sitzgruppen oder Fahrradständer lassen sich mit wenigen Klicks neue Spielplätze entdecken. Die Daten der Spielplatzkarte fließen auch in die interaktive Karte der Stadtdisplays. (bh) ■

## Wünsche und Ideen

Für die Umgestaltung des Grünzugs wurden im Mai 2022 vor Ort Wünsche und Ideen der kleinen und großen Nutzerinnen und Nutzer gesammelt. Um mehr Raum für Aufenthaltsbereiche zu schaffen, führt der Rad- und Fußweg nun in einem Schwung durch den Grünzug. Neben Fahrradständern, Sitzgelegenheiten und einem Stadtbrunnen mit kostenfreiem Trinkwasser wurden ein Bouleplatz und Spielbereiche für verschie-

dene Altersgruppen eingerichtet. Die neue Spielfläche für Kinder unter drei Jahren hat ein Spielhäuschen mit zwei Ebenen, eine kleine Rutsche, ein Sandspiel mit Sandkran, ein WippTier und eine Balancierschlange. Im Bereich für ältere Kinder gibt es eine Doppelschaukel, eine Kletteranlage mit einer Seilbahn und auf besonderen Wunsch der Nutzerinnen und Nutzer ein echtes Baumhaus, aus dem ein riesiger Baum wächst. Besonders beliebt ist die neue Wassermatsch-

anlage: Von mehreren Höhen- und Staustufen aus Naturstein fließt Wasser über ein Mühlrad in ein kleines Becken, aus dem das Wasser über eine sogenannte archimedische Schraube wieder eine Ebene nach oben befördert werden kann. „Unsere Spielplätze sollen nach Möglichkeit immer alle Sinne ansprechen“, erklärt Achim Wieghardt von der städtischen Jugendförderung. „Je mehr Sinne angesprochen werden, desto inklusiver ist ein Spielplatz.“ Im Grünzug an der

Holzweg-Passage gibt es deshalb unter anderem ein Klangspiel, das auch von Kindern, die nicht gut sehen können, genutzt werden kann. „Darüber hinaus machen natürlich auch die vielen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade einen Spielplatz inklusiv, weil sich hier jedes Kind eine eigene Herausforderung suchen kann.“ Der städtische Grünzug wurde durch die Firma Paeschke per Erschließungsvertrag erneuert. Neben dem Grünzug hat das Bauunternehmen



Auf Wunsch der Nutzerinnen und Nutzer wurde um einen großen Baum ein kleines Baumhaus gebaut.



An der neuen Wassermatschanlage fließt Wasser von mehreren Stufen in ein kleines Becken und wird über eine sogenannte archimedische Schraube wieder nach oben befördert.

## Der Monheimer Sommer bietet Picknick-Konzert und Promenadenfest

Die Monheimer Kulturwerke laden ein zu einer Sommernacht mit dem Kyiv Symphony Orchestra und zur 4. Kulturpromenade

Monheims neues Orchester auf Zeit spielt im August auf der Bürgerwiese Baumberg ein Picknick-Konzert zum gegenseitigen Kennenlernen // Im September eröffnen die Monheimer Kulturwerke die neue Spielzeit mit der 4. Kulturpromenade direkt an der zukünftigen Kulturraffinerie K714

### Eine Sommernacht mit dem Kyiv Symphony Orchestra

Was kann es Schöneres geben, als in einer lauen Sommernacht musikalischen Klängen unter freiem Himmel zu lauschen? Ein prall gefüllter Picknickkorb, ein gemütliches Plätzchen auf der grünen Wiese und ein Programm, das die Herzen aller Musikfans höherschlagen lässt. Am Donnerstag, den 15. August, stellt sich das Kyiv Symphony Orchestra, deren Mitglieder in den kommenden drei Jahren von den Monheimer Kulturwerken beschäftigt werden, auf der Bürgerwiese Baumberg erstmals dem Publikum seiner neuen Residenzstadt vor (Einlass ab 18 Uhr, Konzert um 20 Uhr). Die rund 70 Musikerinnen und Musiker, die in der Stadt am Rhein proben und auch leben werden, spielen mit einem bunten Programm zur „Sommernacht“ auf. Mit dabei ist mit Samuel Barbers



Anfang Juni spielte das Kyiv Symphony Orchestra unter der Leitung von Oksana Lyniv im Wiener Konzerthaus. Lyniv dirigiert im Moment Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ bei den Bayreuther Festspielen und im August wiederholt das Kyiv Symphony Orchestra in Weimar. Foto: Thorsten Grieger

„Adagio for Strings“ ein Hoffnung versprühendes Werk, das in Filmmusiken wie „Platoon“ oder „Die fabelhafte Welt der Amélie“, aber auch in TV-Serien wie den „Simpsons“ oder „South Park“ verwendet wurde. Max

Richters „Vivaldi – The Four Seasons Recomposed“ holt eines der beliebtesten Werke der klassischen Musik in die Gegenwart: Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Das Meisterwerk erstrahlt hier in einem anderen, frischen

Gewand – ein komponierter Remix. Die Symphonie Nr. 2 E-Dur op.12 von Levko Revutsky bietet Hörereindrücke ukrainischer Musik, einer vielfältigen und reichen Kultur, die hierzulande nahezu unbekannt ist. Schließlich stellt die Aufführung der Rheinischen Symphonie Robert Schumanns, die dieser in Düsseldorf komponierte und mit ihr einen musikalischen Spiegel rheinischer Fröhlichkeit lieferte, eine

Hommage an die neue, temporäre Heimat des Kyiv Symphony Orchestras dar. Ganz gleich, ob man im bestuhnten Bereich Platz nimmt oder es sich auf der selbst mitgebrachten Picknickdecke gemütlich macht, alle sind eingeladen, eigene Getränke und Picknicksnacks mitzubringen. Ein kleines Catering vor Ort bietet zusätzlich Köstlichkeiten und Getränke zum Verkauf an.



Es wird ein Konzert zum Kennenlernen. Das Kyiv Symphony Orchestra schlägt mit dem Picknick-Konzert auf der Bürgerwiese Baumberg am 15. August eine Brücke von der Ukraine ins Rheinland. Foto: Susanne Diesner

### Eine Sommernacht

Die Veranstaltung findet auf der Baumberger Bürgerwiese im Vorfeld der Konzerte des Monheimer Sommers statt. Es handelt sich um ein Open-Air-Konzert. Das Sitzplatzkontingent ist begrenzt. Es gibt die Möglichkeit, einen Sitzplatz im bestuhnten Bereich zu buchen oder im Picknick-Bereich auf der selbst mitgebrachten Picknickdecke Platz zu nehmen. In beiden Bereichen ist

der jeweilige Platz frei wählbar. Abzusehen ist von der Mitnahme von Gartenmobiliar, Grills, Sonnenschirmen und Glasflaschen. Tickets für die „Sommernacht“ sind zum einheitlichen Vorverkaufspreis von zehn Euro (Abendkasse 20 Euro) erhältlich unter [www.monheimer-kulturwerke.de](http://www.monheimer-kulturwerke.de) oder im Kultur- und Tourismuscenter in der Monheimer Mitte. (PM) ■



Neben zahlreichen artistischen Aktionen und Aktivitäten für die ganze Familie kommen auch in diesem Jahr wieder einige Highlights des deutschen Musiklebens nach Monheim am Rhein.

Fotos(3): Tim Kögler

#### 4. Kulturpromenade zur Eröffnung der Spielzeit 2024/2025

Im September begehen die Monheimer Kulturwerke bereits zum vierten Mal die Kulturpromenade zur Eröffnung der Spielzeit 2024/25. Dazu sind alle kleinen und großen Kulturbegeisterten ans Rheinufer eingeladen. „Zwischen Kulturraffinerie K714 und dem Monheimer Geysir von Thomas Stricker wollen wir gemeinsam feiern, essen, trinken, tanzen und uns kennenlernen – und nicht zuletzt die neue Spielzeit mit einem rauschenden Fest, einer spektakulären Artis-

tik-Show, Angeboten für die ganze Familie und musikalisch mit Überraschungs-Stars der deutschen Musiklandschaft einläuten. Auch dieses Mal wird es wieder zum Auftakt am Freitag eine Lange Tafel geben: Bringen Sie Speisen, Getränke und Ihre liebsten Menschen mit und genießen Sie einen schönen Abend am Rhein. Die Nacht verschönern wir Ihnen dann mit einer Mondscheinlesung und einer Tanznacht direkt unter den Sternen“, so die Veranstalter. Die Kulturpromenade wurde aus der Idee heraus entwickelt, dass man diesen herrlichen Ort am wunderschönen geschwungenen Rheinufer mit den ein-

#### 4. Kulturpromenade

**Freitag, den 6.9.2024 | ab 18 Uhr**

Lange Tafel, starbesetztes musikalisches Bühnenprogramm und Mondscheinlesung

**Samstag, den 7.9.2024 | ab 18 Uhr**

Grooviges Musik-, Streetdance- und Artistikprogramm

**Sonntag, den 8.9.2024 | 14 bis 18 Uhr**

Familiensonntag auf dem Markt der Möglichkeiten

ten und Tag des offenen Denkmals mit Führungen in der zukünftigen Kulturraffinerie K714.

Der Eintritt zur Kulturpromenade ist an allen drei Tagen frei. Alle detaillierten Informationen sind ab Mitte August im Kultur- und Tourismuscen-ter der Monheimer Kulturwerke in der Monheimer Mitte oder auf [www.monheimer-kulturwerke.de](http://www.monheimer-kulturwerke.de) erhältlich.

(PM) ■

druckvollen Perspektiven nach Norden und Süden, der in Zukunft die Kulturraffinerie K714 beherbergt, bereits jetzt mit Leben füllen sollte. Die Monheimer

Kulturwerke machen den Menschen ein Angebot, ihr eigenes Rheinufer als Treffpunkt, vielleicht auch als Ort mit Freizeitwert, kennenzulernen. Die Kul-

turpromenade ermöglicht die Gelegenheit, Kulturinhalte auf unterschiedlichste Art und aus ganz vielen Genres zu präsentieren. (PM) ■



Fester Bestandteil aller bisherigen Kulturpromenaden ist die Lange Tafel. Das gemeinsame Essen und Trinken bildet den Auftakt von diesmal drei kulturellen Tagen an der Rheinpromenade.

Fotos(3): Tim Kögler



Im Februar wurde an der Armin-Maiwald-Grundschule eine Elternhaltestelle eingerichtet. Foto: Büro des Landrats Kreis Mettmann



Am 26. August kann man den Biber besser kennenlernen. Foto: Norbert Hennecke

### Elternhaltestelle

(PM/HMH) Um gefährliche Situationen durch den Hol- und Bringverkehr vor Schulen zu reduzieren, bedarf es zweier Dinge: Zum einen müssen geeignete Stellen für die so genannten „Elternhaltestellen“ im Umfeld einer Schule gefunden werden, zum anderen müssen diese Elternhaltestellen dauerhaft im Schulleben verankert werden. Dabei unterstützt die Abteilung Verkehrssicherheit des Kreises Mettmann. An der Armin-Maiwald-Grundschule ist dies nun gelungen. Im Februar wurde von der Stadt Monheim eine El-

ternhaltestelle eingerichtet. Seitdem setzt die Schule das Projekt „Wir wollen gehen! Zu Fuß statt Elterntaxi“ des Kreises Mettmann um und macht die Elternhaltestelle bei den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern bekannt. Das Ziel: die Haltestellen dauerhaft an der Schule zu etablieren. Dazu hat die Armin-Maiwald-Grundschule verschiedene Maßnahmen ergriffen: Die gezielte Ansprache bei Klassenbesuchen, Elternbriefe, der Projekt-Flyer und die Behandlung des Themas im Unterricht sind nur einige der Aktionen. Ein Preis für die Klasse mit den meisten Aktivitätspunkten war für die Kinder ein zusätzlicher An-

sporn. Aktivitätspunkte gab es täglich für alle Kinder, die entweder zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zur Schule gekommen sind. Alle Kinder, die mit dem Auto gebracht wurden, erhielten auch einen Punkt, wenn sie an der Elternhaltestelle rausgelassen wurden. Von dort aus gingen sie zu Fuß, meistens gemeinsam mit ihren Mitschülern. „So wurde nicht nur die Selbstständigkeit gestärkt, sondern nebenbei noch die sichere Teilnahme am Straßenverkehr eingeübt und vertieft. Die Kinder haben den Schulweg als Gruppe sehr genossen. Auch das soziale Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl wurden durch das gemeinsame Laufen gestärkt“, berichtet Olaf Schmonneck, Konrektor an der Armin-Maiwald-Grundschule. „Als besondere Belohnung für ihr Engagement und die erfolgreiche Teilnahme freute sich die Siegerklasse nun auf einen gewonnenen Kinobesuch mit Popcorn und einem Getränk, gesponsert durch die Abteilung Verkehrssicherheit der Kreisverwaltung Mettmann. Nach den Sommerferien werden wir dieses Projekt weiterführen und die Kinder und Eltern weiter motivieren, die Elternhaltestelle zu nutzen“, führt er weiter aus.

den Geschmack. Zwischen Juli und Dezember erwarten die Besucherinnen und Besucher auf Haus Bürgel sowohl beliebte bekannte als auch einige ganz neue Veranstaltungsformate. Ein Blick auf das Foto von Kaltblutfohlen „Nella“ und Mutterstute „Thilda“, welches die Titelseite des neuen Veranstaltungsprogramms von Haus Bürgel ziert, verrät nur eine von vielen tollen Neuigkeiten, die es auf den folgenden 32 Seiten zu entdecken gibt. Einige Jahre ist es her, dass die Kaltblutpferdezucht von Familie Reuter zuletzt Zuwachs bekommen hat und mit Blick auf die bewegte Geschichte der Pferderasse ist die Freude auch dieses Mal wieder ganz besonders groß. Warum, das können Neugierige im Rahmen des neuen Veranstaltungsformats „Die Geschichte der Rheinisch-Deutschen Kaltblüter auf Haus Bürgel“ erfahren: Jeweils samstags, nämlich am 28. September 2024 und 26. Oktober 2024, möchte Herbert Reuter Interessierten allen Alters die Geschichte der „sanften Riesen“ näher bringen, die unter Familie Reuter schon seit über 100 Jahren auf Haus Bürgel heimisch sind. Im Anschluss an einen Vortrag mit Fotos und spannenden Anekdoten aus erster Hand werden die Pferde vor den Planwagen gespannt und können schließlich bei einer gemeinsamen Fahrt durch die Urdenbacher Kämpfe in Aktion beobachtet werden. Auch die Biologische Station Haus Bürgel verkündet im Rahmen des neuen Veranstaltungsprogramms erfreuliche Nachrichten. Seit Mai diesen Jahres ist sie als einer von 74 außer-

schulischen Lernorten in Nordrhein-Westfalen zertifiziert, die ihre Arbeit auf hohem Niveau am Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausrichten. Die erfolgreiche Arbeit im Rahmen des Zertifizierungsprozesses, in dem altbewährten Angebote überarbeitet und neue Angebote geschaffen wurden, ist nicht nur auf der Website der Biologischen Station unter [www.bsdme.de](http://www.bsdme.de), sondern auch im neuen Veranstaltungsprogramm auf Anhieb erkennbar. Alle Veranstaltungen der Biologischen Station, die einen BNE-Schwerpunkt haben, sind durch eine kleine Weltkugel entsprechend gekennzeichnet. Eine davon ist die Multiplikatorenschulung „Biber in der Umweltbildung“, die in diesem Jahr dank der Unterstützung der Deutschen Umwelthilfe sowie der Postcode-Lotterie kostenfrei stattfinden kann. Am Montag, den 26. August, sind Erzieherinnen und Erzieher, Umweltbildner, Lehrkräfte sowie Naturschützer eingeladen, den Biber als größtes Nagetier der nördlichen Erdhalbkugel besser kennenzulernen. Gemeinsam wird sich der Frage genähert, wie Biberführungen oder Unterrichtsbesuche zum Thema Biber gleichwohl lebendig und anschaulich gestaltet werden können. Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie das komplette gemeinsame Programm der Biologischen Station, des Römischen Museums und der Kaltblutpferdezucht Reuter finden sich digital unter [www.hausbuergel.de](http://www.hausbuergel.de) sowie [www.bsdme.de](http://www.bsdme.de). Gedruckte Programme finden sich in den um-

### Haus Bürgel

(PM/HMH) Das neue Veranstaltungsprogramm der Biologischen Station, des Römischen Museums und der Kaltblutpferdezucht Reuter für die zweite Jahreshälfte 2024 verspricht wieder vielfältige Angebote für je-

# Aktionspreis

## Thule EasyFold XT 2B

**Der komplett zusammenklappbare und kompakte Fahrradträger.**

Bequeme Montage ohne Werkzeug, benutzerfreundliche Handhabung und Lagerung. Mit abschließbaren Thule AcuTight Drehmomentbegrenzer-Knöpfen. Großer Abstand zwischen den Felgenhaltern sorgt für einen „reibunglosen“ Fahrradtransport. Abklappbar – auch mit montierten Rädern, ermöglicht den Zugang zum Kofferraum.

AKTIONSPREIS

699 €

solange der Vorrat reicht

Für 2 Fahrräder - alle Radtypen -  
von je 30 kg geeignet  
(E-Bikes, Mountainbikes etc.)

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | [www.seyffarth.de](http://www.seyffarth.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr



Der kleine Bergtraktor verfügt über Ballonreifen und kann die Deichneigung zur Kalkausgabe gut befahren.

Foto: Stadt Monheim am Rhein / Tobias Luff



Der Klangkünstler Frank Schulte war unter anderem im Kalkwerk in Wülfrath unterwegs, um typische Geräusche aufzunehmen. Foto: Stadt Monheim am Rhein / Lhoist Germany Rheinkalk GmbH



Aneta Demerouti gibt ihre Begeisterung für elektronische Musik in Workshops weiter.

Foto: Stadt Monheim am Rhein / Mari van Dus

liegenden Geschäften in Monheim am Rhein und Düsseldorf-Benrath sowie bei Haus Bürgel selbst. ■

Monheimer Rheindeichs. Bei der jährlichen Beprobung ist der abweichende Wert aufgefallen, der Kalk soll zu einem erneuten Gleichgewicht führen, damit die Nährstoffversorgung der Gräser wiederhergestellt und eine lockere Bodenstruktur geschaffen wird. Die Arbeiten sollten etwa drei Tage dauern. Um eine Staubeentwicklung so gering wie möglich zu halten, wurde ein Kalk in granulierter Form ausgebracht. Für Hunde, die am Deich an der Leine zu führen sind, bestand keine Gefahr. Umliegende Deichwege wurden nach der Maßnahme unverzüglich gesäubert. Der Kalk wurde mithilfe ei-

nes Bergtraktors samt Ballonreifen auf rund 240 000 Quadratmetern verteilt, um die Grasnarbe zu schützen. ■

sche Umwelt schärfen soll. Die Expertinnen und Experten sind davon überzeugt, dass Zuhören wichtig für die Gesundheit und das Überleben ist und dass Hören und Zuhören im Zusammenleben der Menschen mitunter vernachlässigt wird. Schulte beschäftigt sich jeden letzten Freitag im Monat auf Radio Rakete unter <http://www.sojus7.de/radio> mit dem Thema Klangkunst und stellt Menschen aus diesem Bereich vor. Außerdem war er Kurator der Klangkunstausstellung „The Sound“ der Monheim Triennale II im Jahr 2023. // Wer schon einmal vor Publikum Musik aufgelegt hat, weiß, wie schwierig es sein kann, die Gäste auf der Tanzfläche zu halten. Ob es klappt, hat auch viel mit dem richtigen Timing und der Technik zu tun. Um das DJ-Handwerk zu lernen, boten die Musikenthusiastinnen und -enthusiasten im Sojus 7 zuletzt gleich mehrere Workshops an. ■

lien. Das Angebot wurde von Marina Karacic entwickelt, die seit Juli 2023 ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kunstschule macht. ■

### Rheindeich gekalkt

(tb/HMH) Die Grasnarbe auf dem Deich, der Bewuchs aus Pflanzen und Gräsern, dient als Schutz vor Erosion durch Wind und Wasser und erhöht die Stabilität. Zur Stärkung der Grasnarbe wurde sie im Auftrag der Stadt Monheim am Rhein ab dem 29. Juli gekalkt. Grund für das Ausgeben des Kalkgranulats ist der zu niedrige pH-Wert des

### Klangreise

(jk/HMH) Der Klangkünstler und Kurator Frank Schulte lud für den 19. Juli zu einer außergewöhnlichen Reise ins Sojus-Café ein. Im Rahmen einer Sonderausgabe seiner Radiosendung „Listen“ entführte er das Publikum bei der Veranstaltung „:Resonanzen – Eine Klangreise durch das Neanderland“ in die Geräuschkulisse der Region. Die Reise geht von den Ursprüngen des Neandertals über die Kalkbergwerke Wülfraths und die Kompostieranlage Ratingens bis hin zu den plätschernden, fließenden Klängen des Rheins in Monheim am Rhein. „Was wir hier hören, ist vertraut und rätselhaft zugleich und kann wie Geräusche, die durch ein offenes Fenster dringen, als Atmosphäre tönen oder die Aufmerksamkeit auf sich ziehen“, erklärt er. Das Konzept entwickelte Schulte, als er 2007 im Rahmen der Neanderland Biennale gebeten wurde, eine Klangtopographie anzufertigen. Anlass für die besondere Live-Ausgabe der Radiosendung war der „World Listening Day“, der jedes Jahr am 18. Juli stattfindet. Der Aktionstag wurde von einem internationalen Netzwerk aus Klangkünstlerinnen und Künstlern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Leben gerufen. Gemeinsam arbeiten sie in einem gleichnamigen Projekt, welches das Bewusstsein für die akusti-

### Feierabendmarkt

(tb/HMH) Zum mittlerweile dritten Mal in diesem Jahr ließ sich auf dem Eierplatz in Monheim Mitte der gern besuchte Feierabendmarkt finden. Die ersten beiden Veranstaltungen unter freiem Himmel wurden von etlichen Gästen besucht, was nicht zuletzt an der Auswahl der Ausstellerinnen und Aussteller gelegen haben dürfte. Neben beispielsweise Crêpes, Pizza und Burger gab es auch verschiedene Getränkestände, die mit ihren Angeboten für Abkühlung sorgten. Die dritte Auflage sollte sich nahtlos an den Erfolg der Vorgänger anschließen. Los ging es am 1. August bereits um 16 Uhr, pünktlich zum Feierabendbeginn. Das Ende war auch dieses Mal wieder für 22 Uhr geplant. Erstmals sollte es auf dem Feierabendmarkt einen Stand mit Blätterteig-Wraps geben. Weiter durften sich die Besucherinnen und Besucher auf bewährte Leckerbissen, wie Sandwiches, Burger-Variationen und Poffertjes, freuen. Der Feierabendmarkt ist nicht nur ein Ort für Erwachsene, auch Familien mit Kindern dürfen den Eierplatz gerne für sich erobern. Während sich die Großen an den Ständen stärken und dem geselligen Beisammensein fröhnen, können sich die Kleinen auf dem „Social Playground“ austoben. Wie immer war der Besuch des Feierab-

### Entdeckungstour

(jk/HMH) Als kleine Detektivinnen und Detektive gingen Monheimer Kinder am 9. Juli auf Entdeckungstour und machten die besonderen Kunstwerke im Stadtgebiet ausfindig. Die spezielle Kunstführung ist ein kostenloses Ferienangebot der Kunstschule Monheim am Rhein. Unterwegs lösten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spannende Rätsel und durften im Anschluss selbst kreativ werden. Inspiriert von der Kunst im öffentlichen Raum erstellten sie an der Turmstraße eigene Kunstwerke aus unterschiedlichen Materia-

Etikett	Unterwasser-gefährt	begeisterter Anhänger	Himmelskörper	dt. Vorsilbe	Spiel-münze	Fürst im Orient
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
orientalischer Markt	▶				Erdzeit- alter	
▶			Erd- umlauf- bahn	PC- System	▶	
Verhältniswort		ein- fetten	▶			hin und ...
▶				Garten- gewächs		persön- liche Anrede
Beginn	russ. Heiliger	Manege		Zeitge- schmack	▶	
sibir. Raum- fahrt- zentrum	▶	▶				
▶				scheues Waldtier		
an jenem Ort			Abk.: Rhesus- faktor	▶		
Vorsilbe für zwi- schen	▶					
Ding	▶					

A4\_93x125x12



Bei einer besonderen Kunstführung in den Sommerferien entdeckten Monheimer Kinder zum Beispiel den Social Playground von Künstler Jeppe Hein am Eierplatz.

Foto: Stadt Monheim am Rhein / Robert Banovic



Die Sonnenschirme bieten schattige Plätze auf dem Feierabendmarkt in Monheim Mitte.

Foto: Stadt Monheim am Rhein / Stephanie Docter

endmarkts kostenlos. Für musikalische Unterhaltung wurde am DJ-Pult gesorgt. ■

### Unterführung umgestaltet

(jk/HMH) Die Unterführung im Berliner Viertel ist in den vergangenen Wochen umgestaltet worden. Die Stadt Monheim am Rhein hat den Bereich zunächst mehrfach mit einem Hochdruckreiniger gereinigt und überschüssige Pflanzen entfernt. Anschließend wurden die Flächen grundiert, damit sie bemalt werden konnten. Die Unterführung wurde von Tubuku, einem Künstlerduo aus Krefeld, gestaltet. Die beiden Künstler Jaroslaw Masztalerz und Alex Weigandt haben sich auf Street Design konzentriert und schon ähnliche Gestaltungsprojekte in Darmstadt, Meerbusch und Krefeld umgesetzt. Am 22. Juni wurde die Umgestaltung unter dem Motto „Alles ist bunt“ mit einem „Day of Color“ gefeiert. Mit dem Projekt soll ein Zeichen für Vielfalt und Selbstverantwortung im Berliner Viertel gesetzt werden. Es wird durch das Bundesprogramm

„Demokratie leben!“ gefördert und vom Verein Monheim fördert e.V. umgesetzt. Die künstlerische Aufwertung der Unterführung wurde außerdem im Rahmen der Miniprojektbörse bezuschusst. ■

### Türkei-Viertel

(bh) Neben dem Israel-Viertel und dem Frankreich-Viertel beginnen im Baumberger Osten nun die Vorbereitungen für das Türkei-Viertel. Die städtische Tochtergesellschaft Monheimer Wohnen und das Bauunternehmen Paeschke haben gemeinsam eine rund 40 000 Quadratmeter große Fläche im Hasholzer Grund, östlich des Frankreich-Viertels, von einer Erben-gemeinschaft erworben. Der Kaufpreis lag inklusive Kaufnebenkosten bei 5,3 Millionen Euro, jeweils die Hälfte tragen Monheimer Wohnen und Paeschke. Der Aufsichtsrat der Monheimer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH hatte in seiner Sitzung am 25. Juni grünes Licht für den Ankauf gegeben. Die Fläche für das dritte und letzte Wohnge-

biet an der Europaallee besteht aus zwei Baufeldern. Das östlichere Baufeld 3 gehört der Deutschen Reihenhaus AG, mit der die Stadt für die Erstellung des Bebauungsplanentwurfs gemeinsam drei Planungsbüros beauftragt hatte. Im März 2020 gab es einen Workshop mit Bürgerinnen und Bürgern und im Anschluss eine Umfrage auf der städtischen Mitdenken-Plattform. Im Dezember 2020 brachte der Rat schließlich einen Planungsentwurf auf den Weg, auf dessen Basis der Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet wurde. Ursprünglich sollte auch das zweite Baufeld, Baufeld 4, von der Deutschen Reihenhaus AG erworben werden. „Im Grundbuch war eine entsprechende Eigentumsübertragungsvormerkung eingetragen“, berichtet Bürgermeister Daniel Zimmermann. „Die Deutsche Reihenhaus AG hat ihre Zusage allerdings nicht erfüllt, der Vorvertrag ist wegen Zeitablaufs nicht mehr gültig. In diese Lücke sind nun die Monheimer Wohnen und Paeschke gesprungen.“ Das dritte Wohnviertel im Baumberger Osten soll das Türkei-Viertel werden. Für die Benennung der Straßen sind aus der türkischen Partnerstadt Ataşehir, einem Stadtbezirk von Istanbul auf der asiatischen Seite, bereits Vorschläge eingegangen. Paeschke plant auf der Fläche rund 53 Einfamilienhäuser, die Monheimer Wohnen könnte 12 Mehrfamilienhäuser mit 138 Wohnungen bauen. „Im Planungswettbewerb haben die beteiligten Büros viele gute Ideen für das Viertel präsentiert“, berichtet Zimmermann. „Unser Ziel ist ein mo-

dernes Wohnquartier mit Aufenthaltsplätzen, reduzierten Verkehrsflächen, viel Grün und verschiedenen Wohnformen, bei denen sowohl die Bedürfnisse junger Familien als auch älterer Menschen berücksichtigt werden. Dafür sind die Monheimer Wohnen und Paeschke die perfekten Partner.“ Die Monheimer Wohnen GmbH wurde 2017 als städtische Tochtergesellschaft gegründet und hat seitdem insgesamt 465 Wohneinheiten auf den Weg gebracht – 233 Wohnungen im Wohnquartier Unter den Linden, 31 Wohnungen im Frankreich-Viertel und 201 im Sophie-Scholl-Quartier. „Damit haben wir unser Ziel erreicht, pro Legislaturperiode mehr als 400 Wohnungen zu bauen. Gleichzeitig wollen wir aber mit den Planungen für die nächsten 400 Wohnungen beginnen – mit den 138 Wohnungen im Türkei-Viertel sind wir dem wieder einen Schritt näher“, freut sich Zimmermann. Im Baumberger Osten entsteht seit 2017 ein modernes Wohnquartier. Im Mai 2018 wurde mit der Einweihung des Israel-Viertels auch die Städtepartnerschaft mit Tirat Carmel gefeiert. Die Firma Paeschke hatte hier 26 Wohnhäuser gebaut, die Dornieden-Gruppe 48 Reihenhäuser, 18 Doppelhaushälften, 12 Hofhäuser und 65 Eigentumswohnungen. Vier Jahre später, im Frühjahr 2022, zogen die ersten Nachbarinnen und Nachbarn ins Frankreich-Viertel, das die Partnerschaft mit Bourg-la-Reine würdigt. Mehr als 100 Wohneinheiten in Doppelhäusern, Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern sind hier entstanden – 70 davon hat Paesch-

ke gebaut, 31 Wohnungen in drei eigenen Gebäuden vermietet die Monheimer Wohnen. Beide Wohngebiete sind vor allem bei jungen Familien beliebt. Dazu trägt auch die Kita Gänseblümchen bei, die im April 2023 unter Trägerschaft der Kinderhut-Gesellschaft in einem der drei Gebäude der Monheimer Wohnen eröffnet hat. Das Foto zeigt die Erste Beigeordnete und Leiterin des Bereichs Stadtplanung und Bauaufsicht Dr. Lisa Pientak, den Geschäftsführer der Monheimer Wohnungen Daniel Fieweger, den Geschäftsleiter Gernot Paeschke und Bürgermeister Daniel Zimmermann. ■

### Karnevalskabinett

(tb) Seit Januar 2016 können Gäste die Monheimer Karnevalstradition in der Turmstraße 21 verfolgen. Dort, wo früher die Pferdefuhrwerke entlangruckelten, wird heute die jecke Geschichte in Form von zahlreichen Orden und etlichen anderen närrischen Utensilien lebendig. Mit der Reaktivierung des ehemaligen Programmkinos und dem damit verbundenen Umbau der Immobilie an der Turmstraße muss auch das Karnevalskabinett vorübergehend schließen. Während das Rheincafé seinen Betrieb dauerhaft in die Räume des Sojus 7 verlagert hat und nach den Sommerferien wieder unter neuem Namen öffnen wird, wird sich das Karnevalskabinett in eine Art Winterschlaf begeben. Das Warten soll sich aber lohnen, denn mit Inbetriebnahme der fertiggestellten Immobilie kommt auch das Ka-



**BUCHBENDER**  
*Ihr Sanitätshaus mit Herz*

**Wir sind Lieferant aller Krankenkassen**

**Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum**  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07





Die Unterführung im Berliner Viertel wird vom Künstlerduo Tubuku umgestaltet.  
Foto: Stadt Monheim am Rhein / Jessica Küppers



Dr. Lisa Pientak, Daniel Fieweger, Gernot Paeschke und Bürgermeister Daniel Zimmermann planen gemeinsam das neue Türkei-Viertel im Baumberger Osten.  
Foto: Birte Hauke

binett zurück und zwar größer als bisher. Die Ausstellung, die ins Erdgeschoss des geplanten Neubaus ziehen soll, wird komplett überarbeitet und interaktiver gestaltet. Für noch mehr Spaß an der fünften Jahreszeit. Der Eingang in das neue Karnevalskabinett wird dann künftig über die Franz-Boehm-Straße erfolgen. Ein genauer Öffnungstermin steht noch nicht fest. Einen aktuellen Fortschritt zur Reaktivierung des Programmkinos gibt es auf der städtischen Website unter Aktuelle Projekte. Wer sich gerne in die Programm-Planung des neuen Kinos einbringen möchte, kann sich per E-Mail an [sojus7@monheim.de](mailto:sojus7@monheim.de) wenden. ■

### Besuch in Polen

(sd) Polnische Gastfreundschaft, Herzlichkeit und eine imposante Inszenierung der Belagerung der Marienburg von 1410 durfte der Freundeskreis Malbork bei einem Besuch in der polnischen Partnerstadt erleben. Mitglieder des Vereins waren Mitte Juli für fünf Tage in die polnische Woiwodschaft Pommern gereist und wurden in Malbork von ihren polnischen Freundinnen und Freunden sowie Bürgermeister Marek Charzewski herzlich empfangen. Auf dem vielfältigen Programm für die 16-köpfige Reisegruppe stand selbstverständlich die Besichtigung der mittelalterlichen Marienburg; dort hatte Winrich von Kniprode, geboren auf dem heutigen Stadtgebiet Monheims, im 14. Jahrhundert als Hochmeister des Deutschen Ordens gewirkt.

Dazu ging es unter anderem ins Malborker Stadtmuseum, zu den aus der Vorkriegszeit bekannten „Zimtläden“ mit regionalen Spezialitäten sowie einem Besuch der Lateinschule. Dort ließ der Freundeskreis gemeinsam mit Mitgliedern der „Universität der dritten Generation“, einer Volkshochschule mit Angeboten für Menschen ab 55 Jahren, die Besuche und Gegenbesuche aus den vergangenen Jahren Revue passieren und sprach über zukünftige Treffen. Die polnische Seite lud ihre Gäste zu einem Grillabend mit selbstzubereitetem Essen, einer Besichtigung des Wasserturms sowie einer Bootsfahrt auf der Nogat ein. Dann ging es zum mittelalterlichen Treiben beim Burgfest, inklusive historischer Inszenierung vor abendlicher Festungskulisse. Zum Abschluss führte die Reise den Freundeskreis noch in die Ostsee-Kurstadt Sopot und nach Danzig. „Das war ein rundum gelungener Besuch, der die Freundschaft auf beiden Seiten aufgefrischt und nochmals gefestigt hat“, resümiert Markus Jöbstl, Vorsitzender des Vereins. Pandemiebedingt hatte der Freundeskreis eine rund dreijährige Pause einlegen müssen, in der Besuche und Gegenbesuche nicht stattfinden konnten. Erst 2023 konnte der Freundeskreis wieder eine Gruppe polnischer Freundinnen und Freunde empfangen. Im kommenden Jahr feiert die Monheimer Städtepartnerschaft mit Malbork ihr 20-jähriges Jubiläum. Dann wird auch wieder eine Besuchsgruppe aus Polen in Monheim am Rhein erwartet. Der Freundeskreis Malbork organisiert als ge-

meinnütziger Verein Besuche und Gegenbesuche in Malbork und Monheim am Rhein und hilft damit, die Freundschaften zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte zu vertiefen. Weitere Informationen zum Freundeskreis erhalten Interessierte per E-Mail unter [freundeskreis-malbork@web.de](mailto:freundeskreis-malbork@web.de). ■

### Straßenausbau

(HMH/sd) Der Straßenausbau des Bereichs Am Kielsgraben und Baumberger Chaussee befindet sich seit dem 4. August im dritten Bauabschnitt. Hierbei wird der südliche Straßenabschnitt der Baumberger Chaussee in Richtung Niederstraße bis zum Brückenbauwerk ausgebaut. Zur Durchführung der Arbeiten ist eine Vollsperrung der Baumberger Chaussee zwischen den Kreuzungspunkten Baumberger Chaussee/Am Kielsgraben bis zum Kreisverkehr Baumberger Chaussee/Niederstraße notwendig. Die Arbeiten sollen

bis zu acht Wochen dauern. Die Vollsperrung der Baumberger Chaussee ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse am Brückenbauwerk erforderlich. Die Gesamtmaßnahme zum Straßenausbau Am Kielsgraben soll im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden. Vorher müssen noch der nordöstliche Bereich der Baumberger Chaussee und zuletzt der Bereich zwischen den Knotenpunkten Hans-Georg-Schukat-Straße und Benzstraße ausgebaut werden. ■

### Feuerwehrrfahrzeug

(jk) Die Feuerwehr der Stadt Monheim am Rhein hat im Juni ein neues Einsatzfahrzeug bekommen. Der alte Sprinter der Feuerwehr ist am 1. August an die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Monheim übergeben worden. „Die DLRG hilft bei der Wasserrettung im Stadtgebiet und ist seit vielen Jahren eine verlässliche Partnerin der Feuerwehr. Das Fahrzeug soll

diese wichtige Arbeit auch in Zukunft unterstützen“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann bei der Schlüsselübergabe am DLRG-Standort Campingplatz Rheinblick. Das Fahrzeug war seit 2013 bei der Feuerwehr im Einsatz und diente bisher unter anderem als Zugfahrzeug für das Hochwasserboot. Es ist so konzipiert, dass Schwimmwesten und Bootsanzüge sowie ein Eisretter darin Platz finden. Außerdem hat es eine Wechsel-Anhängerkupplung, die sowohl am Heck als auch an der Front angebracht werden kann und beim Rangieren und Transport von Booten hilft. Eine Funkausstattung und eine Sondersignalanlage sind vorhanden. Um bei künftigen Einsätzen noch besser aufgestellt zu sein, rüstet die DLRG einige Bauteile nach. So werden unter anderem neue Reifen, ein anderes Regalsystem und ein Unterbodenschutz montiert. Außerdem ändert sich die Beklebung des Autos, damit es bald als DLRG-Fahrzeug erkennbar ist. ■

Alle 7 Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt!





Ideencenter

Herringslack + Münkner

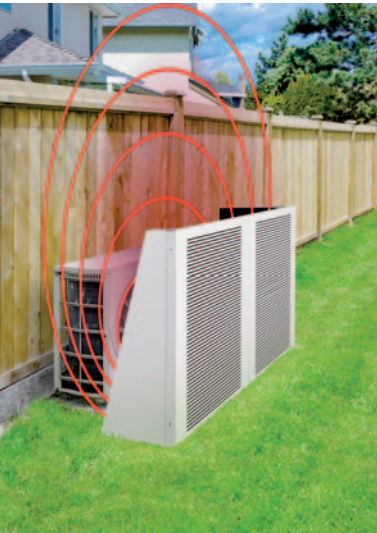
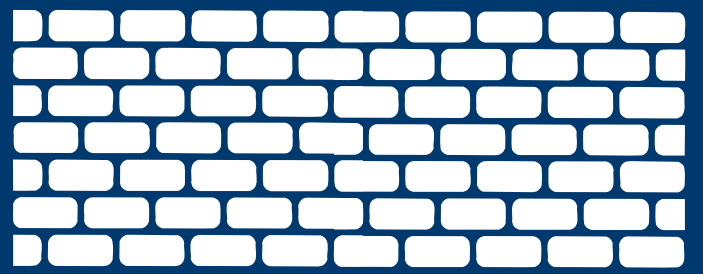
Fenster und Türen

Wir beraten Sie gern!

Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld  
Tel.: 02173 / 855137 • [www.ic-hm.de](http://www.ic-hm.de)

Warten Sie nicht bis es zu spät ist!  
Schützen Sie Ihr Zuhause mit neuen **GAYKO-SafeGA® Sicherheitsfenstern & Haustüren!**





Eine Lärmschutzwand kann Geräusche und Stress mit den Nachbarn reduzieren. Foto: Devaux SA

## Lärmschutzwand im Garten

Immer mehr Hausbesitzer heizen mit Wärmepumpen. Doch auch moderne Geräte arbeiten nicht lautlos. Und so häufen sich die Klagen gestörter Anwohner. Professionelle Schallschutzwände schaffen kostengünstig Abhil-

fe. Der Gesetzgeber fordert und fördert den Einsatz erneuerbarer Energien zum Heizen. Wärmepumpen finden daher zunehmend den Weg in die Gärten der Bürger - und in deren Ohren. Konflikte sind vorprogrammiert. Laut einer Studie des Bundesumweltministeriums fühlten sich im Jahr 2020 bereits mehr als die Hälfte der Befragten durch Nachbarschaftslärm geplagt. Wärmepumpen gelten dabei als „Lärmquelle“ mit „besonders hoher Störwirkung“. Hilfesuche in Internet-Foren, bei Behörden und vor Gericht häufen sich. Auch so mancher Wärmepumpenbesitzer ist vom ständigen Brummen genervt. Und viele wollen die Harmonie mit den Nachbarn gar nicht erst aufs Spiel setzen und suchen präventiv nach Lösungen. „Moderne Wärmepumpen sind im Heizbetrieb meist zwischen 50 und 65 dB laut, ähnlich wie eine Nähmaschine oder ein lebhaftes



Behaglich und gesund wohnen dank der ökologischen und nachhaltigen Vorteile von Lehm kombiniert mit der einfachen Verarbeitung eines Trockenbausystems. Foto: naturbo Lehmputz-Trockenbausystem

Gespräch“, sagt Jean-Christophe Laporte. Der Geschäftsführer von Devaux kennt die Sorgen seiner Kunden: „Manche Geräte erzeugen einen penetranten Dauerton, der durch Mauerwerk und geschlossene Fenster dringt. Da kann es schon ab 35 Dezibel unangenehm werden.“ Richtiges Aufstellen, Ausrichten und Einstellen der Geräte, Gummifüße oder Bepflanzungen helfen, die Situation zu entschärfen, reichen aber oft nicht aus. Häufig ist eine optimale Aufstellung vor Ort gar nicht möglich. Manche Aufstellorte verstärken den Schall sogar. „Unsere Schallschutzwand reduziert Geräusche um bis zu 15 Dezibel“, erklärt Laporte. „Schon eine Reduzierung um 10 dB entspricht einer Halbierung des gefühlten Lärms. Damit hat sich die Situation bei fast allen Kunden deutlich verbessert.“ (pb) ■

gleichmäßig wieder ab. Mit Lehmputz versehene Raumboflächen schaffen somit ein angenehmes und behagliches Klima im Gebäude. Dennoch zögern Bauherren oft, sowohl bei Neubauten als auch in der Sanierung, Lehm einzusetzen. Grund ist der verhältnismäßig hohe Aufwand für die Verarbeitung von Lehmputzen und ihre lange Trocknungszeit. Abhilfe schafft hier ein Trockenbausystem. Es verbindet die ökologischen und wohngesunden Vorteile von Lehm mit der einfachen Verarbeitung eines Trockenbausystems. Auf den vorgefertigten Plattenelementen ist der Lehmputz bereits auf Holzweichfaserplatten aufgebracht, die es als Trägermaterial in den Dicken 17 mm für das Basissystem und 60 mm für das Innendämmsystem gibt. Ab Werk werden die Plat-

ten mit 10 mm Lehmputz überzogen. Ein Armierungsgewebe garantiert rissfreie Oberflächen. Optional sind die Platten als Wand- oder Deckenheizung mit eingelegetem Rohrregister erhältlich, dass nahezu vollkommen von dem Lehmputz umschlossen ist. Die Trägerplatte aus Holzweichfaser dient dabei als Dämmung zu Wand oder Decke, während der Lehmputz die Wärme aus den mit Heizwasser gefüllten Rohrschlangen aufnimmt und sie als Strahlungswärme in den Raum abgibt. Die Platten können ohne größere Vorarbeiten und ohne Einsatz von viel Wasser einfach auf Holzständer oder Holzplatten aufgeschraubt oder auf Mauerwerk oder Gipsbauplatten geklebt werden. Auch Innen- und Trennwände lassen sich aus den Plattenelementen erstellen. Die schnelle

## BODENFACHMARKT

HELMUT HERMANN'S GMBH



### FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177  
info@teboshop.de / www.teboshop.de



Gebäudetrocknung  
Wasserschadensanierung  
Pascal Thiele

02173 - 99 96 936

Albert-Einstein-Straße 5b  
40764 Langenfeld (Rheinland)



## Lehmputz-Trockenbausystem

Lehm ist ein seit Jahrtausenden bewährter und natürlicher Baustoff. Das Gemisch aus Ton, Schluff (Feinstsand) und Sand reguliert die Luftfeuchtigkeit, absorbiert Gerüche und Schadstoffe und verbessert so die Luftqualität. Nicht nur Allergiker profitieren davon. Lehm speichert sehr effektiv Wärme und gibt sie

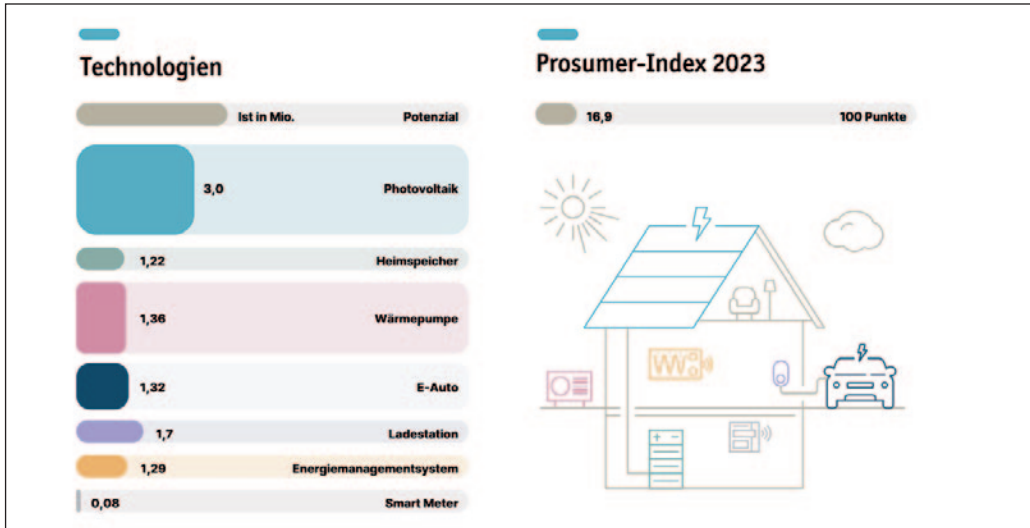
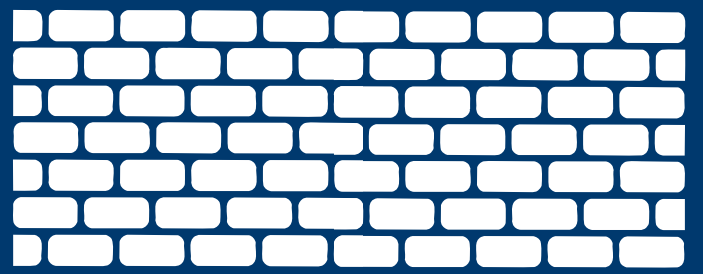


## Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung  
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44



**Rund eine Million neue Solaranlagen wurden allein 2023 auf deutschen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert.**  
Foto: LichtBlick

und einfache Verarbeitung spart Geld und Material. Strömt an heißen Sommertagen hingegen kaltes Wasser durch die Rohrschlangen, wird dem Lehm Wärme entzogen und so der Raum auf gesunde Weise gekühlt. Ganz ohne Zugluft, geräuschlos und ohne zusätzliche technische Installationen. Durch den Lehmputz ist das System dabei ausgeprägt tolerant gegenüber Tauwasser. (pb) ■

## Wärme in Perfektion

Väterchen Frost aussperren und die Winterkälte abschütteln? Kaum etwas hilft hierbei besser als ein wärmendes Kaminfeuer. Doch wie lange dieses wohlige Gefühl von Geborgenheit anhält, hängt maßgeblich von der Art des Ofens ab. Traditionelle

Speicheröfen geben ihre Strahlungswärme über einen langen Zeitraum ab, passen aufgrund ihrer Größe aber oft nicht zum modernen Wohnstil. Kaminöfen hingegen sind für ihre Designstärke beliebt, stellen die Wärme jedoch eher kurzzeitig zur Verfügung. Ein finnischer Hersteller macht Schluss mit dem Entweder-oder und bringt bei seiner neuen Kollektion die wärmeeffiziente Technologie von Speicheröfen mit der kompakten Gestalt designstarker Kaminöfen zusammen. Anders als bei regulären Kaminöfen aus Stahlblech oder Gusseisen besteht der elegante Korpus der Kamine nahezu vollständig aus finnischem Speckstein, welcher einer hohen Wärmespeichermasse besitzt. Entzünden wir das knisternde Holzfeuer, werden die heißen Heizgase durch das Innere des

Ofens geführt, bevor sie über das Rauchrohr abgeleitet werden. Ihre Hitze wird großflächig im Speckstein gespeichert und in Form angenehmer Strahlungswärme sukzessive an den Raum abgegeben – selbst dann, wenn das Feuer bereits erloschen ist. Neben der effizienten Erwärmung, die natürlich sämtliche gesetzlichen Vorgaben und Normen moderner Feuerstätten erfüllt, überzeugt auch die visuelle Ästhetik der Kamine: Ob eine runde Gestalt oder eine geradlinige Formensprache, beide Modelle sind sowohl in 1,40 m

oder 1,80 m Höhe erhältlich und – je nach Ausführung – mit matt geschliffener Oberfläche sowie in diversen Oberflächenbehandlungen verfügbar. So findet jeder seinen Favoriten. Und noch mehr: Platzsparend und gering im Gewicht ermöglichen die Öfen eine schnelle Aufstellung und Inbetriebnahme. Die Luftzufuhr erfolgt dabei flexibel durch den Boden oder von hinten, während die Rauchgase durch die Deckplatte oder über den oberen hinteren Bereich abgeleitet werden. Der beruhigende, freie Blick auf die Flammen, eine optionale Bodenplatte sowie eine komfortable Reinigung machen die Nutzung der Modelle perfekt. (PM) ■

## Prosumer-Report 2024

Die Energiewende im Eigenheim nimmt Fahrt auf: Im vergangenen Jahr ist der Prosumer-Index um fast 45 Prozent auf 16,9 von 100 möglichen Punk-

ten gestiegen. Das zeigt der neue Prosumer-Report von LichtBlick. Er beruht auf Datenanalysen von EUPD Research und untersucht den Stand der Energiewende im Eigenheim und das Prosumer-Potenzial. Prosumer sind Produzenten (PROducer) und Konsumenten (conSUMER) von Solarstrom. Sie erzeugen einen Großteil ihres Energiebedarfs selbst. In Deutschland eignen sich die Dächer von 11,1 Millionen Ein- und Zweifamilienhäusern für den wirtschaftlichen Einsatz von Photovoltaik (PV). Diese Eigenheime bilden das Prosumer-Potenzial. Rund eine Million neue Solaranlagen wurden 2023 auf deutschen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Einen Boom verzeichnet auch das Geschäft mit Speicher- und smarten Energiemanagementsystemen - hier verdoppelte sich die Anzahl auf 1,2 Millionen (Speicher) bzw. 1,3 Millionen (Energiemanagement) eingesetzte Geräte. (pb) ■



- Sand
- Kies
- Mineralgemisch
- Betontankstelle

Ab Lager oder frei Baustelle!

Industriestraße 20 - 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173/926956 - info@sporrenberg.de

**Bau- & Möbelschreinerei**  
**Klaus Krutwig**  
Schreinermeister

**Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau**

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20  
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de  
www.schreinerei-krutwig.de

**DAS KAMINSTUDIO IM RHEINLAND**

TAG DER OFFENEN TÜR  
28. & 29. September, 10-16 Uhr  
Sonntags keine Beratung, kein Verkauf

Hafenstraße 3-5  
51371 Leverkusen  
Tel. +49 2173 9445-0

kaminbau-engel.de



2. von links: Jubilar Bernhard Hußmann wurde 100 Jahre alt.



Foto: SSV M An drei Standorten im Monheimer Stadtgebiet stehen den Bürgerinnen und Bürgern nun Sportboxen mit vielseitigen Trainings- und Spielmaterialien zur Verfügung.

Foto: Stadt Monheim am Rhein / Alicia Tiltmann

## Bernhard Hußmann 100 Jahre alt

(PM/HMH) Der 4. Juli, nationaler Feiertag in den USA, war in diesem Jahr auch ein ganz besonderer Tag im Hildener Wohnstift „Haus Horst“. Bernhard Hußmann, der hier seine fortgeschrittenen Lebensjahre zusammen mit seiner Frau in schöner, ruhiger Lage bei guter Pflege verlebt, konnte seinen 100. Geburtstag feiern. Nachdem zunächst Vertreter der Stadt Hilden ihre Aufwartung zu diesem besonderen Ereignis gemacht hatten, traf sich nachmittags eine Runde aus Familienangehörigen, Freunden und Heimbewohnern. Darunter der StadtSport-Verband Monheim (SSV M) und die Sportgemeinschaft Monheim (SGM), mit denen der Jubilar trotz seines jetzigen Wohnorts immer noch enge Kontakte hält. In Dankbarkeit für seinen langjährigen Einsatz für den Monheimer Sport, insbesondere das Sportabzeichen, ehrten ihn Dr. Dietmar Dehne (Geschäftsführer) und Thomas Heckrath (Sportabzeichen-Beauftragter) im Namen des SSV M und Robert Machulec als 1. Vorsitzender der SGM. Beruflich hatte es Hußmann nach kaufmännischer Lehre bis zum Prokuristen in der Geschäftsverwaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes gebracht. Dem Sport war der „Düsseldorfer Jung“ zeitlebens verbunden. Begonnen hatte er als Handballer beim DJK Agon 08 Düsseldorf, dem er seit 1932 angehört. In der Oberliga, der damals zweithöchsten Spielklasse, wurde er als Schiedsrichter einge-

setzt. Später hat er sich dem Laufen verschrieben, und noch heute dreht er im Monheimer Jahnstadion seine zahllosen Runden. Ein besonderes Anliegen war ihm das Deutsche Olympische Sportabzeichen, das er seit 1971 47 Mal erwarb. Von 1980 bis 2019 hatte er sich als Sportabzeichen-Prüfer für Auszeichnungen dieser Art des Breitensports eingesetzt. Der Leichtathletik-Abteilung der SGM gehört er auch schon seit Jahren an, was sich aufgrund dieses sportlichen Engagements auch anbot. Dass Bernhard Hußmann all dies trotz späterer körperlicher Gebrechen (etwa 20 Operationen wegen Kieferkrebs mit entsprechenden Behandlungen sowie Hautkrebs am Kopf als Bestrahlungsfolge) erreicht hat, kann nur bewundert werden. Im Zweiten Weltkrieg war er seit 1942 in Russland eingesetzt und er geriet 1944 in Gefangenschaft; 1949 sah er aber seine Heimat wieder. Zusammen mit seiner Frau, mit der er seit 1952 verheiratet ist, und seinem Sohn Bernd wünschen ihm seine Monheimer Freunde einen geruhsamen Lebensabend und dass ihn seine sportlichen Aktivitäten noch lange fit halten. ■

## Sportboxen

(at/HMH) Für Bürgerinnen und Bürger stehen ab sofort drei Sportboxen im Stadtgebiet zur Verfügung. Gefüllt sind die solarbetriebenen Schränke mit unterschiedlichen Sportgeräten, bewegungsfreundlichen Materialien und Spielen. Im Park am Rheinbogen an der Kapellenstraße, am Grünzug Nord-Süd-Ach-

se sowie im Ataşehir-Park in Baumberg können sich Sportbegeisterte die Utensilien per App ausleihen. Bei den Überlegungen, wie die Stadt für Sportlerinnen und Sportler noch attraktiver gestaltet werden könnte, wurden die städtische Verwaltung und der StadtSportverband Monheim am Rhein auf die Sportboxen aufmerksam. Das Angebot eines externen Anbieters wurde schon in unterschiedlichen Städten umgesetzt und bringt viele Vorteile mit sich: Der Schrank, in dem die Sportutensilien zur Verfügung gestellt werden, besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Beton und Metall und besitzt eine Ladebuchse für Mobilgeräte und die enthaltene Musikbox. Eine durch Plexiglas geschützte Solarzelle auf der Oberseite sorgt für ein stromautarkes System. Außerdem sind die Boxen mit einem Schubladensystem ausgestattet. Auf der einen Seite ermöglicht dies einen ergonomischen Zugriff selbst auf schwere Ausstattungsteile wie Medizinbälle. Auf der anderen Seite bieten die Schubladen aber auch einen flexiblen Stauraum, der für unterschiedliche Utensilien genutzt werden kann. So können die Boxen thematisch unterschiedlich ausgestattet werden. Im Landschaftspark Rheinbogen an der Kapellenstraße liegt der Fokus auf Freizeitsport und Spielen, da sich in der näheren Umgebung durch die Spielplätze mehr Familien dort aufhalten. So gibt es unterschiedliche Bälle und Schlingentrainer, aber auch Wikinger-Schach und ein Boule-Set für die angrenzende Boulebahn. Die Sportboxen im Berliner Viertel und in Baumberg hin-

gegen sind hauptsächlich für ein Functional-Fitness-Training ausgestattet. Neben Gymnastikmatten und Vinyl-Kettlebells beinhaltet sie aber trotzdem auch Freizeitsportmaterialien wie Frisbees oder Tischtennisschläger. In allen drei Boxen befindet sich zudem eine Musikbox, die im Ausleihzeitraum genutzt werden kann. Als Fairtrade-Stadt hat sich Monheim am Rhein dafür eingesetzt, dass die Boxen mit Fairtrade-Beach-Volleybällen, -Basketbällen und -Fußbällen ausgestattet werden. „Aktuell benötigen Sportfans für eine Leihe noch die Sportbox-App. Interessierte können sich hier kostenfrei registrieren und die Sportbox anschließend mit dem Smartphone in einem gebuchten Zeitraum öffnen. Eine genaue Anleitung ist außen auf den Sportboxen zu finden. Zukünftig soll die Buchung der Sportboxen über die Monheim-Pass-App möglich sein“, hieß es Ende Juni aus dem Rathaus. Die Gesamtkosten für die drei Sportboxen liegen bei rund 70 000 Euro. Unterstützt wurde die Anschaffung durch das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW mit einer Übernahme von 90 Prozent der Kosten. ■

## Austausch

(PM/HMH) Vom 7. bis zum 13. Juli fand eine besondere Jugendbegegnung in Monheim am Rhein statt. Zehn junge Teilnehmer aus der türkischen Partnerstadt Ataşehir kamen nach Deutschland, um am Sommercamp des Tennisclub Blau-Weiß Monheim e.V. teilzunehmen.

Ziel dieser Begegnung war es, durch erlebnisreiche Aktivitäten und gemeinsame Erlebnisse Verständnis, Toleranz und Freundschaften über kulturelle Grenzen hinweg aufzubauen. Die Teilnehmer im Alter von 10 bis 14 Jahren waren bei Gastfamilien untergebracht, die ebenfalls am Sommercamp und an den Aktivitäten außerhalb des Camps teilnahmen. Diese herzliche Aufnahme trug wesentlich dazu bei, dass die Gruppe schnell harmonisierte und sich wohlfühlte. Das Programm außerhalb des Camps war abwechslungsreich und spannend gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen erkundeten bei einem Stadtrundgang die Altstadt und die Kunstwerke von Monheim. Ein Ausflug zum Wasserski-See, wo sie gemeinsam badeten und Spiele spielten, sorgte für viel Spaß und Abkühlung. Ein weiteres Highlight war der Besuch in Köln, wo die Gruppe den Kölner Dom besichtigte und bis ganz nach oben stieg. Der Tag endete in einem traditionellen Brauhaus, wo die Kinder das deutsche Essen genießen konnten. Weitere Aktivitäten: eine Runde LaserTag, ein gemeinsamer Grillabend und intensive Gespräche. „Das deutsche Essen hat den türkischen Kindern sehr gut gefallen!“, berichteten die Gastfamilien begeistert. Die Sprachbarrieren wurden problemlos überwunden, da die Kinder perfekt auf Englisch miteinander kommunizieren konnten. „Es war erstaunlich zu sehen, wie gut die Gruppe harmonisierte. Die Unterschiede sind gar nicht so groß, schließlich sind es alles Kinder“, sagte Anton Knaus, Bereichsleiter Jugend des Tennis- und Pa-



Zehn junge Teilnehmer aus Atasehir kamen nach Deutschland, um am Sommercamp des TC BW Monheim e.V. teilzunehmen.



Die 1. Herrenmannschaft des TC BW Monheim stieg auf.

Fotos (2): TC BW Monheim

delclubs Monheim am Rhein e.V. Er fügte hinzu: „Für mich ist dieses Projekt ein Herzensprojekt. Es ist wunderbar zu sehen, wie durch den Sport und gemeinsame Aktivitäten internationale Freundschaften entstehen.“ Auch die Monheimer Kinder und Eltern zeigten sich begeistert. Die Gruppe wurde im Rathaus empfangen, wo die Kinder kleine Begrüßungsgeschenke erhielten und Fakten über die Stadt Monheim erfuhren. Ein besonderes Dankeschön für die Organisation geht an Marleen Schmidt, Hans-Jürgen Krissel und Anton Knaus. Weitere wichtige Helfer waren Engin Altinova (Koordinator für Städtepartnerschaften von der Stadt Monheim am Rhein), Taha Kanli, Lotta Kurth und Bernd Lehmann (2. Vorsitzender des Tennis- und Padelclubs Monheim am Rhein e.V.). Ohne deren Engagement und die Unterstützung der Stadt Monheim am Rhein wäre die erfolgreiche Durchführung dieser Woche nicht möglich gewesen. Fest steht, dass diese Partnerschaft fortgeführt wird. In der letzten Ferienwoche fliegen 20 deutsche Kinder in die Türkei, um den Gegenbesuch anzutreten. Auch in den kommenden Jahren sollen diese Freundschaften und der kulturelle Austausch beibehalten werden. ■

### Fußball

(HMH) Am Wochenende 16. bis 18. August beginnt die neue Saison der Oberliga Niederrhein. Der FC Monheim startet beim Mitaufsteiger Biemenhorst am 18. August um 15.15 Uhr, Meister Baumberg schon am Tag zu-

vor daheim gegen den VfB Hildren (16 Uhr). Am selben Wochenende spielt der Deutsche Meister und DFB-Pokalsieger Bayer Leverkusen gegen Stuttgart um den deutschen Supercup, am 23. August muss man zum Liga-Saisonauftritt in Mönchengladbach ran. Der FCM konnte sich im Juni übrigens nach dem Aufstieg auch noch den Kreispokal sichern. ■

### Besuch

(tb/PM) In diesem Jahr durften die Skaterhockey-Asse der Monheim Skunks ihre Freundinnen und Freunde aus der polnischen Partnerstadt Malbork wieder in ihrer Heimat willkommen heißen. Fünf Tage lang stand das Miteinander im Vordergrund eines Treffens. ■

### Tennis-Aufstieg

(PM/HMH) Die 1. Herrenmannschaft des TC Blau-Weiß Monheim e.V. hat mit einem beeindruckenden 9:0-Sieg gegen den Leichlinger Turnverein den zweiten Aufstieg in Folge geschafft. Dies ist ein bedeutender Erfolg für den Verein und ein Beweis für die harte Arbeit und den Teamgeist der Spieler. Die Mannschaft, angeführt von Mannschaftsführer Marc Schmidt und Star-Spieler Aras Akar aus der Partnerstadt Atasehir, hat eine bemerkenswerte Saison hingelegt. Weitere wichtige Teammitglieder sind Justin Jarza, Martin Kurtz, Luca Erlinghagen, Anton Knaus, Moritz Döhr und Henrik Stüber. Sie gewannen jedes Spiel, trotz einiger harter Kämp-

fe im Match-Tie-Break. Das härteste Spiel der Saison war gegen den PTSV Wuppertal, das die Monheimer mit 6:3 für sich ent-

scheiden konnten. Intensive Vorbereitung und eine hervorragende Teamchemie waren Schlüssel zum Erfolg. Ab der nächsten Sai-

son wird die Mannschaft unter dem neuen Vereinsnamen Tennis- und Padelclub Monheim am Rhein e.V. antreten. ■

# Rauchen beruhigt

**Stimmt:** Jeder 2. Raucher braucht sich nicht um sein Alter zu sorgen: Er stirbt vorher.



BZgA  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

rauchfrei!  
Beratungshotline: 01805-31 31 31  
(12 Cent/Min.)



Lucas Risse (vorne, links) will Daniel Zimmermann (vorne, rechts) in Monheim am Rhein beerben.



Risse wurde schon mit 19 Jahren stellvertretender Bürgermeister.

Fotos (2): PETO

## Europawahl

(ts/HMH) Nach Auszählung aller Wahllokale entfielen auf die CDU im Stadtgebiet bei der Europawahl 29,95 Prozent der Stimmen. Das zweitbeste Ergebnis erzielte die SPD mit 16,84 Prozent, gefolgt von der AfD (12,37), den Grünen (12,33), der FDP (7,32) und dem neuen Bündnis Sarah Wagenknecht (4,99). Traditionell splittet sich das Ergebnis bei der Europawahl auch an viele weitere kleinere Parteien auf. Mit 60,91 Prozent gibt es aus Monheim am Rhein eine neue Rekordbeteiligung zu

vermelden. Schon 2014 hatte wohl auch die parallel stattfindende Kommunalwahl mit 58,83 Prozent erstmals für eine deutlich höhere Wahlbeteiligung als in den drei frühen Europawahl-Jahren 1999, 2004 und 2009 gesorgt. Da hatte die Beteiligung noch bei gerade einmal 37 bis 40 Prozent gelegen. Bei der jüngsten Europawahl 2019 wurde mit 59,93 Prozent Wahlbeteiligung dann erstmals an der 60-Prozentmarke gekratzt – nun wurde sie gleich deutlich übersprungen. Das Interesse an Europa wächst damit auch in der vom Land NRW ausgezeichneten „Europaaktiven Kommu-

ne“ Monheim am Rhein weiter. 2023 wurde Monheim am Rhein für seine Aktivitäten zur europäischen Verständigung vom Europarat mit der Ehrenplakette des Europarats ausgezeichnet. 8697 Monheimerinnen und Monheimer hatten im Vorfeld der Europawahl 2024 Briefwahl beantragt – über 3000 mehr als noch vor fünf Jahren. Erstmals durften sich auch in Monheim am Rhein 16- und 17-Jährige an der Europawahl beteiligen – von dieser Chance der Mitbestimmung profitierten in der Gänselieselstadt 740 Wahlberechtigte, die jünger als 18 Jahre waren. ■

## Risse will Zimmermann beerben

(PM/HMH) Der Parteivorstand und die Ratsfraktion waren bereits seit längerer Zeit eingeweiht, für viele der 41 Mitglieder, die sich am 2. Juli zum PETO-Parteitag im Ulla-Hahn-Haus versammelt hatten, kam die Nachricht dennoch überraschend. Bürgermeister Daniel Zimmermann kündigte vor seinen Parteifreundinnen und Parteifreunden an, dass er im Herbst 2025 nach seiner derzeit dritten Amtszeit als Monheimer Bürgermeister nicht mehr zu einer Wiederwahl antreten werde. Als potenziellen Nachfolger will die Partei den bisherigen stellvertretenden Bürgermeister Lucas Risse aufstellen. „Die Tätigkeit für unsere schöne Stadt macht mir immer noch Freude, trotzdem habe ich mich entschieden, dass ich nicht mehr antreten werde“, erklärte Daniel Zimmermann. Demokratisch verliehene Macht sei immer nur eine „Macht auf

Zeit“. Wichtiger als die Frage, ob er selbst oder jemand anders an der Spitze des Rates und der Verwaltung stehe, sei, dass diese Person sich mit Herz und Verstand für Monheim am Rhein einsetze. Das und der Fokus auf die Inhalte und Werte, die er auch selbst vertrete, sei vor allem dann gewährleistet, wenn sich die Wählerinnen und Wähler wieder für ein Mitglied aus den Reihen der PETO entscheiden. „Die Zufriedenheit der allermeisten Bürgerinnen und Bürger ist sehr groß. Das betrifft zum Beispiel den Umbau der Innenstadt, die vielen Investitionen in die Bildung und Chancengleichheit, den Ausbau der Kultur und des Tourismus, unsere wirtschaftspolitischen Ambitionen, den Wohnungsbau oder auch die Vorfreude auf die Kulturraffinerie K714 und andere wichtige Bauvorhaben. Den nach wie vor spürbaren Rückenwind möchte ich nutzen, um einen Wechsel zu ermöglichen, der diese Politik fortführt. Ich bin überzeugt davon, dass dafür jetzt der richtige Zeitpunkt ist“, so Zimmermann. „Lucas Risse ist ein Bürgermeisterkandidat, der genau für die Politik steht, die Monheim am Rhein in den letzten Jahren erfolgreich gemacht hat“, ist sich Zimmermann sicher. „Er teilt eine klare und menschenfreundliche Haltung bei der Betreuung Geflüchteter, in der Zusammenarbeit mit den Moscheegemeinden, den Kirchen und anderen Glaubensgemeinschaften sowie ganz allgemein bei dem Ziel, Monheim am Rhein als inklusive, interkulturelle ‘Stadt für alle’ weiterzuentwickeln.“ Einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen vo-

tierten die auf dem Parteitag anwesenden Mitglieder in einer geheimen Wahl für Lucas Risse. Daniel Zimmermann, der Parteivorstand und die Ratsfraktion hatten sich einhellig für diese Nachfolgeregelung ausgesprochen. Er freue sich über das klare Votum, sagte Lucas Risse: „Monheim am Rhein ist nicht nur meine Heimat; es ist der Ort, der mein Leben und meine Werte geprägt hat. Hier bin ich aufgewachsen, hier kenne ich die Menschen und ihre Geschichten. Seit 15 Jahren habe ich als stellvertretender Bürgermeister und Mitglied des Stadtrates daran mitgewirkt, unsere Stadt zu einem noch besseren Ort zu machen. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und ich werde diese Erfolgsgeschichte als Bürgermeister fortsetzen. Meine berufliche Erfahrung als Betriebswirt und Personalverantwortlicher werden mir dabei helfen.“ Nach seinem Abitur am Otto-Hahn-Gymnasium absolvierte Lucas Risse ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre mit einer parallelen Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Firma Henkel in Düsseldorf. Dort wurde er 2012 übernommen und arbeitete zunächst in verschiedenen Vertriebspositionen, später in leitender Funktion. Im Jahr 2017 erfolgte sein Wechsel in die Personalabteilung, in der er zunächst als Personalreferent tätig war. Seit dem Jahr 2019 ist er für alle Mitbestimmungs- sowie Governance-Themen in Deutschland und der Schweiz zuständig und hat im Jahr 2022 zusätzlich die Führungsverantwortung für den entsprechenden Bereich übernommen. Mit nur 19 Jahren

**FÜR MANCHE IST EIN FESTES MAHL SCHON EIN FESTMAHL**

Schauen Sie über den Tellerrand.  
Unterstützen Sie die Tafeln: [www.tafel.de](http://www.tafel.de)

**TADEL**   
DEUTSCHLAND



Christian Steinacker und Bürgermeisterkandidatin Sonja Wienecke.



Foto: SPD Voller Tatendrang: die Junge Union in Monheim um ihre Vorsitzende Esma Yarali (3. von rechts). Foto: JU

wurde er bei der Kommunalwahl 2009 erstmals in den Stadtrat und zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Schwerpunktartig beschäftigte er sich neben der Stadtplanung vor allem mit den Finanzen der Stadt. Mit dieser Expertise trug er maßgeblich zur 2012 beschlossenen Gewerbesteuerstrategie bei, mit der die Stadt sich aus dem Nothaushalt befreien konnte. Bei den Kommunalwahlen in den Jahren 2014 und 2020 verteidigte Risse sein Direktmandat im Monheimer Stadtrat und wurde in seinem Amt als stellvertretender Bürgermeister bestätigt. Er vertritt die Stadt Monheim am Rhein damit seit 15 Jahren regelmäßig bei repräsentativen Anlässen. Neben der Vertretung des Bürgermeisters bei diversen Veranstaltungen von Vereinen, in städtischen Terminen und im örtlichen Brauchtum nimmt er viele Besuche und Glückwünsche bei 80- und 90-jährigen Menschen sowie bei den Ehejubilaren ab der Goldenen Hochzeit wahr. Neben seiner allgemeinen Tätigkeit im Stadtrat gestaltet Risse die Stadtpolitik im Haupt- und Finanzausschuss, im Ausschuss für Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr sowie im Bau- und Liegenschaftsausschuss mit. Er engagiert sich außerdem als stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der Monheimer Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, zu dem viele verschiedene städtische Tochtergesellschaften wie die MEGA, die Bahnen der Stadt Monheim, das Mona Mare, die Monheimer Wohnen sowie die Monheim-Mitte-Immobilien-Gesellschaften gehören. Im Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums

setzt er sich für den weiteren Ausbau des Gesundheitscampus ein. // Die Monheimer Opposition aus CDU, SPD, Grünen und FDP will laut „RP“ mit einer gemeinsamen Kandidatin in die Bürgermeisterwahl gehen: der in der Langenfelder Stadtverwaltung arbeitenden gebürtigen Monheimerin Sonja Wienecke. ■

### Wechsel an der Stadtspitze

(HMH) Auch in Monheims Nachbarstadt Langenfeld wird es bald ein neues Stadtoberhaupt geben. Der wie Daniel Zimmermann seit 2009 amtierende Bürgermeister Frank Schneider (CDU) hat mitgeteilt, dass er bei der Kommunalwahl 2025 nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters kandidieren werde. Er glaube zum einen, viele Weichen gestellt und wichtige Maßnahmen und Projekte angestoßen und realisiert zu haben, wisse aber zum anderen auch, dass „nach mehr als 15 Jahren neue Impulse mit neuen Gesichtern gut für unsere Stadt sein werden“. ■

### SPD

(PM/HMH) Die Mitgliederversammlung der Monheimer SPD begann mit der Vorstellung der parteilosen Bürgermeisterkandidatin Sonja Wienecke. Ihre Präsentation, die kurz umriss, wer sie ist, warum sie kandidieren möchte und auch welche Schwerpunkte sie setzen will, fand großen Anklang bei den anwesenden Genossinnen und Genossen. In der anschließenden

Diskussion wurde deutlich, dass die Sozialdemokraten mit Sonja Wienecke optimistisch in den mit Spannung erwarteten Wahlkampf gehen werden. Sie stellten sich daher mit überwältigender Mehrheit hinter Wieneckes Kandidatur. Danach folgten der Bericht des Vorsitzenden Christian Steinacker für das abgelaufene Jahr, die Vorstellung der Finanzen durch Alexander Schumacher und der Bericht der Rechnungsprüfer Helmut Nieswand und Ursula Schlösser. Der Vorstand wurde von den Genossinnen und Genossen entlastet und es folgten Neuwahlen. Dabei wurde Christian Steinacker als Vorsitzender mit großer Mehrheit bestätigt. Seine Stellvertreter sind weiterhin Eleonore Altvater und Benjamin Kenzler. Kassenwart bleibt Alexander Schumacher. Zu Beisitzern wurden gewählt: Roland Gunia, Claudia Capogrosso, Petra Arend-Karl, Alexandra Zabrodzki, Christine Schütte und Yannick Köpp. Roland Gunia bleibt Europabeauftragter. Zum Abschluss berichtete Alexandra Zabrodzki noch kurz über die Entwicklung bei den Jusos. ■

### Junge Union

(PM/HMH) Der neue Vorstand der Jungen Union (JU) Monheim will mit voller Kraft daran arbeiten, die JU zu verstärken und zu vergrößern. Einstimmig wurden die neue Vorsitzende Esma Yarali und ihr fünfköpfiges Team unlängst in der Mitgliederversammlung gewählt. „Nachdem der Stadtverband sich nach der letzten Wahl im Jahr 2021 aufgelöst hatte, verlor Monheim eine

wichtige politische Heimat für junge Menschen, die sich nicht mit der PETO und ihrer Ignoranz gegenüber den Monheimer Bürgern identifizieren“, so Yarali. Diese Heimat gebe es nun wieder. Yarali lädt alle Interessenten dazu ein, „in der JU mitzumachen und Monheim in eine gute Zukunft zu führen“. „Gerne helfen wir im Wahlkampf, unterstützen bei der Social-Media-Arbeit der CDU, besetzen Wahlkampfstände oder backen Waffeln auf dem Stadtfest. Jedoch ist es höchste Zeit, dass wir an der inhaltlichen Arbeit teilhaben, insbesondere im Hinblick auf die Kommunalwahl 2025“, so der neue Geschäftsführer Philipp Szepan. Der neue Vorstand blickt positiv auf das Superwahljahr 2025, in dem sowohl Kommunal- als auch Bundestagswahlen stattfinden. Sein Anspruch besteht darin, dass die Mutterpartei CDU aus beiden Wahlen gestärkt hervorgeht und dass mehr JUler in den Rat gewählt werden. Ziel ist es auch, die Interessen der jüngeren Generation fair vertreten zu können. Der JU-Kreisvorsitzende Jan Wiertz spricht von einem historischen Ereignis für die JU Monheim: „Die Junge Union ist stets der Antreiber der Mutterpartei CDU. Bei diesem starken Team bin ich mir sicher, dass die Junge Union Monheim am Rhein in guten Händen ist.“ Die Gäste Claudia Schlottmann, Landtagsabgeordnete, und Dr. Angela Linhart, stellvertretende Vorsitzende der CDU Monheim, zeigten sich begeistert und gratulierten dem neuen JU-Vorstand zur Wahl. Insgesamt geht die Junge Union Monheim laut Eigenangaben „mit einem vielseitigen und

hochmotivierten Team in die nächsten zwei Jahre Amtszeit und hat ganz viele neue Ideen für Monheim am Rhein“. Die Junge Union Deutschlands ist die größte politische Jugendorganisation in Europa und eine Vereinigung der CDU. Die JU Deutschlands versteht sich als Motor der CDU. ■

### Antrittsbesuch

(tb/HMH) Im April dieses Jahres wurde Onursal Adigüzel von der sozialdemokratisch-kemalistischen CHP in sein neues Bürgermeisteramt gewählt. 56,39 Prozent der Wählerinnen und Wähler verschafften dem neuen Verwaltungschef der türkischen Partnerstadt Ataşehir eine absolute Mehrheit. Adigüzel folgt somit auf Battal İlgezdi (ebenfalls CHP), der vier Amtszeiten lang die Stadtführung innehatte. Bürgermeister Daniel Zimmermann nahm den Wechsel an der Verwaltungsspitze zum Anlass, seine Glückwünsche persönlich bei einem Antrittsbesuch zu überbringen. Schon jetzt freut sich Monheims Bürgermeister auf zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten in der Zukunft. „Mit Onursal Adigüze hat die Stadt Ataşehir erneut einen aufgeschlossenen Bürgermeister gewonnen“, so Zimmermann, der sich zuversichtlich zeigt, dass der Austausch auf vielen Ebenen auch in Zukunft weitergeführt wird. Besonders das kulturelle Miteinander prägt die Städtepartnerschaft seit jeher. Gemeinsame Konzerte, aber auch das künstlerische Engagement verbinden Monheim am Rhein mit Ataşehir. ■

# SKODA

## Der neue Škoda Kodiaq



**Jetzt bestellen**

### **Viel Raum, Neues zu entdecken**

Neues Design, größeres Platzangebot und viele fortschrittliche Assistenzsysteme: der neue Škoda Kodiaq! Die zweite Generation des Škoda Kodiaq setzt in jeder Hinsicht neue Maßstäbe! Sein markanter Auftritt ist noch aerodynamischer geworden und optionale Highlights wie z. B. Matrix-LED-Scheinwerfer und ein horizontal beleuchteter Frontgrill ziehen alle Blicke magisch an – während im Interieur serienmäßig Details wie digitale Drehregler, das Digital Cockpit Plus (10") und optional ein Head-up-Display und ein frei stehendes 13"-Infotainment-Display begeistern. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Autozentrum Josten GmbH & Co. KG**  
Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein  
T 02173 940330  
skoda@auto-josten.de, www.auto-josten.de

**Josten** autozentrum